Liste krimineller Politiker der Blockpartien

In der Liste krimineller Politiker der Blockparteien werden Politiker der etablierten Parteien der BRD gesammelt, die durch Kriminalität in Erscheinung getreten sind. Dokumentiert wird hier jede Art von Straftaten, von einfacher Körperverletzung über Steuerhinterziehung bis hin zum Besitz von Kinderpornographie.

Inhaltsverzeichnis

1 Erläuterung

2 CDU/CSU

3 SPD

4 Bündnis 90/Die Grünen

5 Die Linke

6 FDP

7 Siehe auch Erläuterung

Die Liste soll vor allem die Heuchelei und die hohe kriminelle Energie der Vertreter jener Parteien dokumentieren, die einen Teil Deutschlands derzeit beherrschen. Sie ist nach Pateizugehörigkeit chronologisch strukturiert und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, stellt stattdessen einen symbolischen Auszug dar. Es können auch Fälle gesammelt werden, bei denen die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Jahr | Ort | Tätername | Funktion | Straftat | Beschreibung | Quellen |

1980 / Bayern / Leo Wagner / 1961-1976 MdB / Kreditbetrug 1975

Erstattete Selbstanzeige wegen Betruges. 1980 zu einer Haftstrafe von 18 Mon. Auf Bewährung verurteilt. Es soll als IM für die Stasi gearbeitet und sich beim Mißtrauensvotum gegen Willy Brand für 50.000 DM enthalten haben.

11.9.85 / München / Otto Wiesheu, CSU-MdL 1974-2005 / Bayrischer Minister für Wirtschaft und Verkehr 1993-2005, danach im Vorstand der Deutschen Bahn / Fahrlässige Tötung nach einem Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss (1,75 Promille).

1985 in zweiter Instanz wegen grob fahrlässiger Tötung zu einem >Jahr auf Bewährung und 20.000 Mark Geldstrafe verurteilt.

11.9.86 / Berlin / Wolfang Antes / 1975-1979 Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses / 19891 Baustadtrat in Charlottenburg / Bestechlichkeit, Vorteilsnahme.

Antes ließ sich mit mindestens 600.000 Mark bestechen und wurde im Dez. 1986 wegen Bestechlichkeit in vier Fällen und Vorteilsnahme zu insgesamt fünf Jahren Haft verurteilt. Seine Machtposition innerhalb der CDU hatte er sich zudem durch Stimmen von CDU-Karteileichen gesichert, deren Mitgliedsbeiträge er bezahlte.

1.2.1987 / Berlin / Otto Schwanz / Bordellbetreiber und langjähriges CDU-Mitglied in Berlin-Wilhelmsdorf / Bestechung, Wertzeichenfälschung, Anstiftung zur Geldfälschung.

Als Protagonist des Berliner „Antes-Skandals“ wurde er 1987 zu sechseinhalb Jahren Gefängnis wegen Bestechung verurteilt. 1998 zu vier Jahren und drei Monaten Haft verurteilt, da er Monatsfahrkarten, vietnamesische Pässe und 100-Dollar-Noten fälschen ließ. Verstarb 2003.

11.9.1989 / Matthias Wissmann / 1993-1998 Bundesverkehrsminister / 1975-2007 im CDU-Bundesvorstand / 1976-206 MdB / 1998-200 CDU-Bundesschatzmeister / Steuerrechtswidrige Wahlkampffinanzierung im März 1989. Erhielt einen Strafbefehl über 10.800 Mark, ist somit vorbestraft. Dennoch machte er eine steile Karriere als späterer Minister. 1997 wurde außerdem bekannt, dass er die Flugbereitschaft der Bundeswehr für private Zwecke genutzt hatte, etwa für Reisen in die Schweiz und nach Italien, wobei er stets seine Golfausrüstung mitführte.

1.2.2002 / Rostock / Günter Krause / Unterzeichnete mit Wolfgang Schäuble 1990 den Einigungsvertrag / 1991-1993 Bundesverkehrsminister, außerdem Landesvorsitzender der CDU in Mecklenburg-Vorpommern, 1996 OB-Kandidat in Rostock / Untreue, Betrug, Steuerhinterziehung, Insolvenzverschleppung. In den 1990er Jahren in mehreren Affären verwickelt, u.a. „Putzfrauenaffäre“ und Umzug auf Staatskosten, Rücktritt 1993. 2002 vom Landgericht Rostock wegen Untreue, Betrug und Steuerhinterziehung zu 3 Jahren und 9 Monate Haft verurteilt, er hatte u.a. einen für Bauinvestitionen vorgesehenen Millionenkredit veruntreut und in die Schweiz gebracht sowie seine Angestellten um ihren Lohn betrogen. Nach Neuverhandlung und wegen Verjährung im Oktober 2007 zu 14 Monaten auf Bewährung verurteilt wegen Betrugs, Bankrottdelikten in vier Fällen und Insolvenzverschleppung.

1.2.2002 / München / Hans Wallner / Ex-CSU-Landesabgeordneter / Betrug

Wallner führte Anfang 1997 405 Telefonate mit Sex-Nummern auf Kosten der Steuerzahler, wurde 2002 vom Landgericht München zu Bewährungsstrafe von einem Jahr, 200 Stunden gemeinnütziger Arbeit und Rückzahlung des Schadens von 26.800 DM verurteilt. Außerdem stiftete er fünf Bekannte zur Falschaussage an und verprügelte Reporter.

1.2.2003 / Berlin / Michel Friedman / Zeitweise im Parteivorstand der hessischen CDU und CDU-Bundesvorstand / 2001-2003 Präsident des Europäischen Jüdischen Kongresses, Fernsehmoderator / Kokainbesitz

Friedman hatte Sex mit mehreren illegalen ukrainischen Zwangsprostituierten, konsumierte in ihrem Beisein Kokain und bot es auch den Prostituierten an. Eine Haarprobe bestätigte seinen Drogenkonsum. Er trat unter dem Pseudonym „Paolo Pinkas“ auf. Die Berliner Staatsanwaltschaft erließ im Juli 2003 einen Strafbefehl über 17.400 Euro (150 Tagessätze) wegen des Eigengebrauchs von Kokain in zehn Fällen, den er akzeptierte.

1.02.2003 / Rehau / Edgar Pöpel / 24 Jahre CSU-Bürgermeister von Rehau (bis 2007), danach Senioren-Union / Nötigung, Verrat von Dienstgeheimnissen, Schikanierung von Mitarbeitern.

Wegen Nötigung und Verrats von Dienstgeheimnissen rechtskräftig verurteilt. 2003 wurde ihm vom Verwaltungsgericht Ansbach wegen 17 Fällen von „Mobbing“ gegen Mitarbeiter sein Gehalt bis 2007 um ein Siebtel gekürzt. 2008 erhielt er die silberne Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken.

12.03.2004 / Augsburg / Walther Leisler Kiep / MdB 1965-1976 und 1980-1982 / Bundesschatzminister der CDU 1971-1992 / 1999 von SPD-Bundeskanzler Gerhard Schröder zum „persönlichen Beauftragten für internationale Sondermissionen“ ernannt.

Falschaussage, Steuerhinterziehung 1990 wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung angeklagt, Verfahren eingestellt. 2001 vom Augsburger Landgericht zu einer Geldstrafe von 45.000 Mark wegen eines privaten Steuerdelikts verurteilt. 2004 wegen Falschaussage in der CDU-Spendenaffäre per Strafbefehl in Höhe von 40.500 Euro (90 Tagessätze) rechtskräftig verurteilt.

1.2.2005 / Hamburg / Clemens Nieting / Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft /Besitz und Verbreitung von Kinderpornographischen Materials.

Vom Amtsgericht Hamburg im Juli per Strafbefehl zu einer Freiheitsstrafe von sieben Monaten auf Bewährung und 2.500 € Geldstrafe rechtskräftig verurteilt, somit vorbestraft.

Jan 2005 / Augsburg / Ludwig-Holger Pfahls / 1985-1987 Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, 1987-1992 verbeamteter Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium / Vorteilsnahme, Steuerhinterziehung

Pfahls hat in mehreren Fällen Schmiergelder in Höhe von mehreren Millionen Mark angenommen, um politische Entscheidungen im Sinne von Lobbyisten zu befördern. Strafverfolgungsmaßnahmen erfolgten allerdings nur im Zusammenhang mit der Affäre um Karlheinz Schreiber wegen der Lieferung von Panzern an Saudi-Arabien. In der Leuna-Affäre um Dieter Holzer wurde gegen ich in Deutschland nicht ermittelt. 2005 im Zusammenhang mit der Affäre um den Waffenhändler Karlheinz Schreiber wegen Vorteilsnahme und Steuerhinterziehung vom Landgericht Augsburg zu zwei Jahren und drei Monaten Haft verurteilt. Im April 2011 wegen Bankrott, Betrug und Erpressung angeklagt, er soll ein Millionenvermögen vor Fiskus und Gläubigern versteckt haben.

1.2.2006 / Weiden in der Oberpfalz / Hans Schröpf / CSU-Oberbürgermeister / 1976-2007 Betrug, Untreue, Steuerhinterziehung

2005 erhielt Schröpf einen Strafbefehl über 150 Tagessätze (22.500 Euro) wegen Betrugs, er hatte unerlaubt Nebeneinkünfte in die eigene Tasche gesteckt. Im Dezember 2006 folgte eine Strafe in gleicher Höhe, da er eine Barspende von 10.000 Mark veruntreut und Steuern hinterzogen hatte. Er zeigte keine Reue und wollte im Amt bleiben, trat erst nach massivem politischem Druck aus angeblich „gesundheitlichen Gründen“ zurück, wodurch ihn seine vollen Pensionsansprüche erhalten blieben.

Jan 2006 / Oldenburg / Thorsten Thümler / MdL 2003-2005 / Betrug

Erschlich sich mit einem Pressenausweis, den er unberechtigterweise führte, Gratisübernachtungen in Luxushotels. Versah fremde Zeitungsartikel mit eigenem Namen. 2006 vom Oldenburger Amtsgericht zu 30 Tagessätzen je 30 Euro rechtskräftig verurteilt.

Jan 2007 / Nordenham (Niedersachsen) / Dr. Georg Raffetseder / Bürgermeister von Nordenham / Bestechlichkeit, versuchte Erpressung.

Der 2003 gewählte CDU-Bürgermeister wurde am 19. Juli 2007 vom Landgericht Oldenburg wegen versuchter Erpressung und Bestechlichkeit zu einer Freiheitsstrafe von 15 Monaten auf zwei Jahre Bewährung verurteilt. Im Zuge dieser Vorgänge wurde er im April 2007 suspendiert und am 15. Oktober 2007 bei einem Bürgerentscheid mit 93,6 % der Stimmen abgewählt. Der Bundesgerichtshof lehnte seinen Revisionsantrag ab.

1.2.2007 / Hildesheim / Kurt Machens / Oberbürgermeister 1991-2002 und seit 2005 / Untreue

Am 12. Juli 2007 wegen Untreue zu Lasten der Stadt Hildesheim zu einer Freiheitsstraft von sechs Monaten auf Bewährung und 5.000 € verurteilt. Nach niedersächsischem Beamtenrecht kann er im Amt bleiben, obwohl er vorbestraft ist. Einen Rücktritt schloss er aus. Trat 2005 aus der CDU aus und wurde wieder Oberbürgermeister.

Jan. 2007/ Wiesbaden / Manfred Kanther / Bundesinnenminister 1993-1998 / Untreue

Am 27. Sept. 2007 im Zusammenhang mit der Spendenaffäre der hessischen CDU wegen Untreue zu einer Geldstrafe von 300 Tagessätzen insgesamt 54.000 Euro) verurteilt. Er was 1983 maßgeblich daran beteiligt, etwa 20 Millionen DM Parteivermögen der hessischen CDU als schwarze Kasse in die Schweiz zu verschieben.

Jan. 2007 / Taufkirchen bei München / Dieter Süssner / CSU-Finanzreferent / Raubüberfälle

Der verschuldete Kommunalpolitiker überfiel 2006 einen Drogeriemarkt, hielt der Verkäuferin eine täuschend echte Spielzeugpistole unter die Nase und erbeutete 2.375 Euro. Bei einem erneuten Überfall erbeutete er 1.500 Euro. Vom Landgericht München 2007 zu dreieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt.

Jan. 2007 / Berlin / Klaus-Rüdiger Landowsky / 1971-2001 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin / Vorsitzender der CDU-Fraktion sei 1991 / Untreue

Am 21. März 2007 vom Landgericht Berlin im Zuge der Berliner Bankenaffäre zu einem Jahr und vier Monaten auf Bewährung wegen Untreue bei der Vergabe von riskanten Millionenkrediten verurteilt. Landowsky trägt das Bundesverdienstkreuz.

Jan. 2007 / Ratingen / Wilhelm Droste / 1970 – 1985 im Düsseldorfer Landtag, jahrelang Fraktionsvorsitzender im Stadtrat von Ratingen und stellv. Bürgermeister / Abgeordnetenbestechung

Vom Landgericht Düsseldorf 2007 für schuldig befunden, weil er sich mit rund 150.000 Mark hatte bestechen lassen. Allerdings war die Tat seit 2006 verjährt, somit wurde er nicht bestraft. Er wäre als erster Politiker nach dem erst 1994 eingeführten Straftatbestand der Abgeordnetenbestechung verurteilt worden. 2009 wurde das Verfahren gemäß § 153a StPO gegen Zahlung eines Bußgeldes von 100.000 € eingestellt.

1.2.2008 / Zwickau / Thomas Pietsch / MdL Sachsen / Besitz von Kinderpornographie

Ende April 2008 akzeptierte er einen Strafbefehl über 100 Tagesätzen zu je 50 Euro. Auf seine Pensionsansprüche hat dies wohl keine Auswirkung. Sein Mandat legte er anschließend aus angeblich gesundheitlichen Grünen nieder.

1.2.2008 / Garrel (Niedersachsen) / Andreas Bartels / Bürgermeister von Garrel seit 2006 / Trunkenheitsfahrt, Fahren ohne Führerschein

Erhielt wegen einer Trunkenheitsfahrt und einer nach Beschlagnahme des Führerscheins begangenen Fahrt vom Amtsgericht Cloppenburg einen inzwischen rechtskräftigen Strafbefehl von 50 Tagessätzen und den Entzug der Fahrerlaubnis.

Jan. 2008 / Landau in der Pfalz / Kai Schürholt / OB-Kandidat für Landau in der Pfalz / Titelmissbrauch

Im Juni 2008 zu einer Geldstrafe von 150 Tagessätzen zu je 50 Euro verurteilt, weil er im Wahlkampf fälschlich einen Doktortitel führte und weitere Falschangaben machte.

Jan. 2009 / Maulbronn / unveröffentlicht / JU-Mitglied, Kommunalpolitiker im Kreistag / Besitz von Kinderpornographie

Der 24jährige CDU/JU Politiker und Bankkaufmann aus dem Heckengäu wurde zu 6.000 Euro verurteilt und trat daraufhin zurück.

Jan. 2009 / Senftenberg / Georg Dürrschmidt / Landrat im Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Niederlausitz / Besitz kinderpornographischer Bilder und Videos

Im Mai 2009 vom Amtsgericht Senftenberg zu einer Geldstrafe von 16.800 Euro verurteilt. Im Juli als Landrat abgewählt.

1.2.2009 / München / Matthias Sehling / CSU-Mitglied / MdB „Hoher Beamter“ im Sozialministerium / Besitz von Kinderpornographie

Erhielt Strafbefehl, Gericht schweigt über das Strafmaß

Jan. 2009 / Neckarsulm / Andreas Zwickl / 1999-2003 stellvertretender Landesvorsitzender der JU Baden-Württemberg / von 2003-2005 im Bezirksvorstand der CDU Nordwürttemberg / 2004-2007 Landesgeschäftsführer der CDU-Mittelstandsvereinigung / Drogenhandel

Gab zu, in den zurückliegenden Jahren größere Mengen Heroin bei mehreren Drogen-Beschaffungsfahrten aus Holland eingeführt zu haben. In seiner Wohnung wurden 73 Gramm äußerst reines Heroin sowie 5.400 Euro Bargeld sichergestellt. Das Heroin hätte für 3.833 sogenannte Konsumeinheiten ausgereicht. Das Heilbronner Amtsgericht verurteilte Zwickl im August zu einer Haftstrafe von zwei Jahren zur Bewährung und 160 Arbeitsstunden. Zuvor hatte der 40jährige sechs Monate in U-Haft gesessen.

1.2.2009 / Österreich / Dieter Althaus / Ministerpräsident von Thüringen 2003-2009 / Fahrlässige Tötung

Am Neujahrstag 2009 tötete er im österreichischen Skiurlaub eine Skifahrerin bei einem Zusammenstoß. Im März 2009 wurde er vom Bezirksgericht Irdning zu einer Geldstraft von 33.300 Euro sowie 5.000 Euro Schmerzensgeld an den Witwer verurteilt, da er die Sorgfaltspflicht der 5. FIS-Regel beim Skifahren verletzt hatte. Das Urteil ist rechtskräftig. 2010 wechselte Althaus als Manager in die Privatwirtschaft.

Jan. 2009 / Köln / Richard Blömer / Ehemaliger Kölner CDU-Chef / Untreue, Betrug, Beihilfe zur Steuerhinterziehung

Vom Landgericht Köln zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt, da er an der Verschleierung einer illegalen Parteispende in Höhe von rund 33.000 Euro beteiligt gewesen war.

Jan. 2009 / Trier / Herbert Jullien / 1994-2006 im Mainzer Landtag, Fraktionsgeschäftsführer und Schatzmeister der CDU, kommunale Mandate / Subventionsbetrug, Steuerhinterziehung, Untreue

2006 wegen Subventionsbetrug und Steuerhinterziehung zu 30.000 Euro und zwei Jahren Gefängnis auf Bewährung verurteilt. 2007 erhielt er dann von Amtsgericht Koblenz einen Strafbefehl über 40 Tagessätzen zu je 40 Euro, da er als Geschäftsführer der Tourismus GmbH Bad Bertrich Geld veruntreut hatte. Er legte Einspruch ein, wurde aber 2009 verurteilt. Wegen Nichtzahlung der Mitgliedsbeiträge ist er nicht mehr CDU-Mitglied. 2010 wurde er wegen Fahrerflucht angezeigt. 2005 soll er mit Markus Hebgen Steuergelder in Rotlicht-Bars verprasst haben.

12.3.2010 / Ludwigslust / Dietrich Monstadt / MdB sei 2009 / Strafanzeige wegen Beleidigung, Nötigung und versuchter Körperverletzung

Nach Zeugenaussagen vor dem Amtsgericht Hagenow schubste er im Sep. 2009 einen Wahlhelfer der NPD, agierte dabei laut und unkontrolliert. Vorfall kann nicht mehr geahndet werden, da inzwischen verjährt. Behauptete außerdem, von Torgai Klingebiel (NPD) beleidigt worden zu sein, dies wurde vor Gericht widerlegt. Im Mai 201 griff Monstadt Udo Pastörs tätlich an, schubste ihn herum und soll dabei die Worte „Verpiss dich!“ gebraucht haben, woraufhin dieser Anzeige erstattete.

1.2.2010 / Frankfurt (Oder) / Rainer Schneider / Amtsdirektor von Britz-Chorin-Oderberg / Vorteilsnahme im Amt

Vom Landgericht Frankfurt (Oder) zu sieben Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Die Kommunalaufsicht leitete ein Disziplinarverfahren ein, der Richterspruch allein führt nicht zu seiner Entlastung.

Jan. 2010 / Markus Hebgen / Ehemaliger CDU-Fraktionsgeschäftsführer im Landtag / Schwere Untreue, schwerer Betrug

Vom Amtsgericht Mainz wegen schwerer Untreue in 18 Fällen sowie schweren Betruges in einem Fall zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. Er hatte 2003 bis 2006 rund 80.000 Euro aus der Fraktionskasse veruntreut. Angerechnet wurde bei seinem Urteil auch eine Vorstrafe von neun Monaten auf Bewährung wegen Untreue. Er räumte alle Vorwürfe restlos ein. Er hatte zudem fünf Besuche in Rotlichtbars mit der Fraktionskreditkarte bezahlt – angeblich in Begleitung anderer CDU-Abgeordneter, u.a. Herbert Jullien.

Jan. 2011 / Hartmannsdorf (Landkreis Zwickau) / Kerstin Nicolaus / Bürgermeisterin von Hartmannsdorf seit 1990 / MdL seit 1994 / Betrug

Im November 2007 vom Amtsgericht Zwickau wegen unsachgemäßen Umgangs mit Fördergeldern für die Flutschäden von 2002 zur Zahlung von 3.330 Euro verurteilt. 2010 vom Amtsgericht Chemnitz wegen Betrugs zu 3.500 Euro verurteilt, es ging um doppelt abgerechnete Reisekosten. Im März 2011 wurde die 50jährige vom Verwaltungsgericht Chemnitz zur Rückzahlung von rund 79.000 Euro verurteilt, da sie im Jahr 200 einen Privatweg auf Kosten des Steuerzahlers ausgebaut hatte.

1.2.2011 / Ellwangen / Tobias Bertenbreiter / JU-Kreisvorsitzender, Beisitzer im CDU-Ortsverband / (Stand: Mai 2011) Ermittlungen wegen Diebstahls

Der 21jährige riss nachts mit einem weiteren JU-Mitglied Wahlplakate der SPD und Linken ab, wurde von der Polizei erwischt. Trat daraufhin zurück.

1.2.2011 / Bruchsal / Dr. Uwe Scherbel / CDU-Stadtrat / Wahlfälschung

Vom Bruchsaler Amtsgericht wegen Wahlfälschung in zwei Fällen zu einer Geldstraft von 63.000 Euro verurteilt worden.

Jan. 2011 / Wismar / Dr. Uwe Hoot / CDU-Fraktionsmitglied der Wismarer-Bürgerschaft, Kandidat zur Kreiswahl 2011 / Verdacht des Abrechnungsbetruges in 21 Fällen

Der Facharzt für Neurologie und Psychiatrie soll 65.000 Euro in jahrelangem Abrechnungsbetrug für sich abgezweigt haben. Sitzt derzeit in U-Haft (Stand 25.6.2011). Ermittlungen dauern an.

1.2.2011 / Leipzig / Manfred Kolbe / Justizminister in Sachsen 2000-2002 / 1990-2000 sowie seit 2002 MdB / Tankbetrug

Dem früheren sächsischen Justizminister wird vorgeworfen, 2010 an einer Tankstelle davon gefahren zu sein, ohne zu bezahlen. Mit der Aufhebung der Immunität kann nun ein Strafverfahren beginnen. Kolbe bestätigt den Vorfall. Er habe aber nicht vorsätzlich gehandelt, sagt er. Bereits 2008 fielt er durch seine Selbstbedienungsmentalität auf, indem er, wie auch im aktuellen Fall „im Stress das Bezahlen vergessen“ hat. Das Verfahren wurde damals jedoch eingestellt, da ihm keine Betrugsabsicht und Vorsatz nachgewiesen werden konnten.

Jan. 2011 / Ravensburg / Andreas Schockenhoff / MdB seit 1990 / Ermittlungen wegen Fahrerflucht und Trunkenheit im Verkehr

Soll am Abend des 2. Juli nach dem Besuch des Kreismusikfests in Baindt mit seinem PKW in betrunkenem Zustand beim Ausparken ein anderes Fahrzeug gerammt und anschließend Fahrerflucht begangen haben. Gab zu, ein Alkoholproblem zu haben. Schon 1995 und 1998 war Schockenhoff mit Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss aktenkundig geworden.

1.2.2011 / Stralsund / Harald Lastovka / Oberbürgermeister 1990-2008 / Angeklagt wegen Untreue, versuchten Prozeßbetruges

Lastovka soll sich wegen Unregelmäßigkeiten bei der Abrechnung von Dienstfahrten verantworten. Zudem soll er sich der Untreue schuldig gemacht haben, weil er zwei Sparkassenvorstände entließ und eine überhöhte Schadensersatzklage gegen sie angestrengt habe. Dadurch soll ein Schaden von mehreren hunderttausend Euro entstanden sein. Lastovka hatte alle Vorwürfe zurückgewiesen. Prozess wurde auf Oktober 2011 verschoben.

Jan. 2013 / Mainz / Christoph Böhr / JU-Bundesvorsitz 1983-1987 / Landesvorsitz, MdL 1987-2009 / Fraktionsvorsitz, Stellvertretender Bundesvorsitzender / Bewährungsstrafe von 22 Monaten wegen Untreue, nicht rechtskräftig

Landtagswahlkampf 2006 rechtswidrig mit 386.000 Euro an Fraktionsgeldern finanziert. 2010 hatte der Bundestag 1,2 Millionen Euro Strafe gegen die Landes-CDU verhängt. Mitverurteilt auch Markus Hebgen sowie Ex-CDU-Generalsekretär Claudius Schlumberger.

Febr. 2013 / Landau / Michael Billen / CDU seit 1973 / im Kreistag sei 1984 / im Rheinland-Pfälzischen Landtag seit 1996 (Vorsitzender im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr) / Geheimnisverrat

Beschaffte sich 2009 geheime Polizeidaten und gab sie an die Presse weiter, um der damaligen SPD-Regierung im Zuge der Nürburgring-Affäre zu schaden. Wurde vom Landgericht Frankenthal zu 3.600 Euro Geldstrafe verurteilt, nachdem der Bundesgerichtshof einen Freispruch aufgehoben hatte. Seine Tochter, eine Polizistin, hatte die Informationen an ihren Vater weitergegeben und wurde ebenfalls zu einer Geldstraft verurteilt.

Jan. 2014 / Eisenach / Christian Köckertin / der DDR ev. Pfarrer / Innenminister Thüringen 1999-2002 / MdL 1995-2009 / 1995 bis 1999 Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag

Bewährungsstrafe 15 Monate und 200 Stunden gemeinnützige Arbeit wegen Bestechlichkeit, nicht rechtskräftig. Vorwurf: In den Jahren 2010 und 2011 als Stadtrat in Eisenach Geld von Investoren angenommen und im Gegenzug andere Stadträte in deren Sinn beeinflusst.

Febr. 2014 / München / Georg Schmid / MdL Bayrischer Landtag 1990-2013 / von 2007-2013 Fraktionsvorsitzender der CSU / Sozialversicherungsbetrug und Steuerhinterziehung, mind. 340.000 Euro Schaden

Anklage vom 25. Juli 2014 – in einem Zeitraum von 22 Jahren die Ehefrau und eine weitere Person (steuerfinanziert) als Scheinselbständige geführt „Ex-CSU-Fraktionschef Schmid soll vor Gericht“, Süddeutsche Zeitung (sueddeutsche.de) 25. Juli 2014

2014 / Hamburg / Lars M. / Bezirksabgeordneter und Beisitzer im CDU-Ortsverband Nienstedten / Besitz von Kinderpornographie

Auf den Rechnern des heute 53jährigeb Lars M., der 2005 eine 17jährige Moldawierin geheiratet hatte, wurden kinderpornographische Bilder gefunden. Das Amtsgericht Altona verurteilte ihn im November 2014 zu einer Geldstraft von 7.800 Euro.

SPD

2000 / Trier / Reinhard Klimmt / 1998-1999 Ministerpräsident des Saarlandes / 1999-2000 Bundesverkehrsminister / Beihilfe zur Untreue

Das Amtsgericht Trier erließ in Zuge der Finanzaffäre beim 1. FC Saarbrücken einen Strafbefehl in Höhe von 90 Tagessätzen (27.000 DM), den er annahm.

Jan. 2002 / Potsdam / Jochen Wolf / SPD-Gründungsmitglied in Brandenburg / Bauminister unter Stolpe / Vorteilsnahme im Amt, zweifache versuchte Anstiftung zum Mord

1999 vom Amtsgericht Potsdam im Zuge der „Baufilz-Affäre“ zu 8.400 Mark Strafe verurteilt. Seine Freundin brachte sich selbst um. Gesteht 2001, einen Mörder für seine Frau angeheuert zu haben. 2002 zu Freiheitsstraft von fünf Jahren verurteilt. Unternahm noch im Gefängnis einen Selbstmordversuch. 2004 entlassen, 2006 verstorben.

Jan. 2004 / Bremen / Michael Engelmann / Ehemaliger Bremer Bürgerschaftsabgeordneter und Ex-Bundesvorsitzender der „Lesben und Schwulen in der SPD“ / Verbreitung von Kinderpornographie

Der 35jährige erhielt einen Strafbefehl über ein Jahr auf Bewährung und Geldstrafe, legte sein Mandat nieder und nahm eine Therapie auf.

1.2.2005 / Essen / Willi Nowack / 1995-2005 MdL 1975-2003 im Stadtrat Essen, dort seit 1992 SPD-Fraktionschef / Vorsätzliche Insolvenzverschleppung, Vorteilnahme, Bankrott in drei Fällen

Vom Landgericht am 31. Oktober 2005 zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. 2011 wegen Bankrotts in drei Fällen und vorsätzlicher Insolvenzverschleppung vom Schöffengericht Essen zu einem Jahr und vier Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt, Nowack will Berufung einlegen.

Jan. 2007 / Wolfsburg / Hans-Jürgen Uhl / MdB 2002-2007, bis 2007 verschiedene Funktionen bei der Volkswagen AG / Abgabe falscher eidesstattlicher Versicherung, Beihilfe zur Untreue

Im Zusammenhang mit der „VW-Korruptionsaffäre“ (Lustreise-Skandal) vom Amtsgericht Wolfsburg 2007 zu einer Geldstrafe vom 39.200 Euro (280 Tagessätze) verurteilt. Legte sein Mandat nieder.

Jan. 2007 / Zwickau / Andreas Weigel / 1994-2001 Bürgermeister von Königswalde / MdB 2002-2009 / Betrug

Hatte als Vorstand der sächsischen Johanniter-Unfall-Hilfe 9.781,53 Euro Fördermittel erschlichen. Im Mai 2007 vom Landgericht Zwickau im Berufungsverfahren zu 90 Tagessätzen von je 130 Euro verurteilt.